

EXTENDED RE-USE: GEWERBEGEBIETE

Zwischenstadtpotentiale in Karlsruhe



Gewerbegebiete sind das flächenintensive Gegenstück zu den vielen Einfamilienhausagglomerationen, die sich in den letzten sechs Jahrzehnten in Europa rund um die eigentlichen Kernstädte ausgebreitet haben. Das meist heterogene Nutzungsbild, geringe stadträumliche und architektonische Qualitäten sowie eine geringe räumliche Dichte und Höhe prägen bis heute ihr Erscheinungsbild.

Durch den steigenden Anteil gewerblicher Gebiete, welche mittlerweile überwiegend von Büro und Dienstleistung sowie eher emissionsarmen Betrieben geprägt sind, und den damit einhergehenden Wunsch nach einem lebendigen, urbanen Arbeitsumfeld sollte die immer noch starke funktionale Trennung von Arbeiten, Wohnen und Freizeit kritisch hinterfragt werden. Ziel ist es, das Potential nutzungsgemischter Gewerbegebiete zu analysieren und durch architektonische Strategien und Konzepte anhand konkreter Fallbeispiele in Karlsruhe zu belegen.

BEARBEITUNG

Einzelarbeit oder in Zweiergruppen

TERMINE

Regeltermin: Donnerstagvormittag R240
1. Treffen: Do 18.04.24 11:30 Uhr R242
Abgabe/Präsentation: nach Vereinbarung

BETREUUNG

Prof. Ludwig Wappner
Valerio Calavetta, Lisa Häberle